

Straßganger Pfarrblatt



Danke-  willkommen

52. Jahrgang | Nr. 3

September – November 2023



Wenn einer eine Reise tut ...

Liebe Pfarrgemeinde, lieber Alois,

für dich ist die Zeit gekommen, wieder aufzubrechen und eine neue Reise anzutreten.

Ein bisschen wehmütig sagen wir dir Lebewohl, aber sind zugleich dankbar und froh, dass du seit dem Februar 2022 unser kompetenter Reiseleiter gewesen bist.

Du hast vor eineinhalb Jahren vermutlich gedacht, dass du eine ganz ruhige Pension gefunden hättest. In Wahrheit hat es sich als der Beginn einer neuen Reise herausgestellt, die dich als Administrator nach St. Elisabeth und Straßgang geführt hat.

Von dieser Reise wollen wir uns ein paar Erinnerungen wachrufen:

Gerne denken wir an den Tag zurück, an dem wir gehört haben, dass sich jemand unserer annimmt - nach dieser traurigen Zeit, die wir durchmachen mussten.



Mit deiner bodenständigen und nahbaren Art bist du gleich ganz angekommen und hast dich von Anfang an ins Pfarrleben integriert. Du hast die Zeit bei uns voll genutzt und dich sofort in allen Gremien eingebracht - ohne dich zurückzulehnen.



Ob PGR, Wirtschaftsrat, Kindergarten oder die vielen Begegnungen am Kirchplatz - überall wurde spürbar, dass du die Menschen gerne hast und wertschätzt.

Bei den Sitzungen im PGR und Wirtschaftsrat erlebten wir dich als unseren Reisebegleiter, der uns *uns* sein ließ und immer mit viel Respekt begegnet ist.

Die Route aber hattest du stets fest im Kopf und das Ziel vor Augen. „Gut, und jetzt notieren wir drei Punkte, die wir umsetzen.“, so hast du lange Sitzungen gerne beendet.

Du hast mit uns unter anderem das Gemeindeamt in Seiersberg, den Kindergarten in Neuseiersberg und die Stocksporthalle in Windorf feierlich eröffnet und es dir dabei nicht nehmen lassen, beschwingt ein paar Takte zu dirigieren. Bei all den Feierlichkeiten kam dir dann die Erkenntnis: „Wenn ich noch länger hier wäre, würde ich mir eine Lederhose kaufen.“

Auch die Kindergartenkinder hast du gut abgeholt und sie deine Wertschätzung und uns alle deine Begeisterung über die Kleinsten spüren lassen. Ob Schulkindersegnung, Laternenfest oder Nikolaus, du warst immer mittendrin. Für das Sommerfest unter dem Motto „Die Vogelhochzeit“ hast du dir sogar extra ein Vogel-T-Shirt bestellt und – Gottseidank – ist es noch rechtzeitig angekommen!

Wir haben dich als kulturinteressierten Menschen kennengelernt und als Musikliebhaber. Es verging keine Sitzung, in der du nicht ein Lied angestimmt hast. Überhaupt haben wir deine gedankenvollen Einstimmungen bei unseren gemeinsamen Besprechungen sehr genossen.

Du interessierst dich immer für Neues und hast trotz deiner kurzen Amtszeit in Straßgang viele gute Ideen eingebracht. Für dich selbst hattest du die Idee, dich sogar als Pensionist noch auf Instagram anzumelden. Und auch auf Facebook und in anderen Sozialen Netzwerken mischst du ein wenig



mit. Das finden wir cool und liken wir. Wir hoffen, du bleibst unserer Community treu und unser Follower, auch wenn du nicht mehr in Straßgang weilst

Lieber Alois, es ist nun an der Zeit, weiterzureisen. Anker hoch, setze die Segel und erreiche in Zukunft hoffentlich einen ruhigeren Hafen.

Reise mit leichtem Gepäck, aber nimm unsere Dankbarkeit mit und all die guten Erinnerungen. Vaya con Dios, God bless you, aber, um mit den Worten aus deiner heutigen Predigt zu sprechen: Komm immer gut heim.

Wir wünschen dir viel Glück und Gottes Segen auf all deinen Wegen und noch viele gesunde und erfüllte Jahre. Uns wünschen wir, dass wir uns wiedersehen und du die Zeit findest, einen Abstecher ins schöne Straßgang zu machen.

Zum Abschluss möchte dir die ganze Pfarre als Zeichen unserer Wertschätzung eine kleine finanzielle Unterstützung mit auf den Weg geben, für deine Fahrt nach Armenien, denn das Ende einer *jeden* Reise ist der Anfang einer neuen.



Zwei Jahre kein Pfarrer ...

Eigentlich hat das so gar nicht gestimmt. Wir hatten nämlich nach Pfarrer Wolfgang Poschs Tod zwar nicht den einen Pfarrer, aber dafür ganz viele. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ den vielen Priestern, die mit uns regelmäßig die Heilige Messe gefeiert haben.

Ohne die perfekte Organisation von unserer Pfarrsekretärin Frau Marianne Büchsenmeister wäre all dies freilich nicht möglich gewesen. Schön fand ich zu sehen, wie viele Aktivitäten es in unserer Pfarre gibt und dass diese Aktivitäten in der „pfarrerlosen“ Zeit nicht nur nicht eingeschlafen sind, sondern sich sogar verstärkt und vermehrt haben.



Ich verstehe das als entlastend für unseren neuen Pfarrer, Herrn Mag. Weingartmann. Er soll das auch ruhig einfordern. Nicht dass wir bequem werden und uns darauf verlassen, dass der Pfarrer eh alles macht.

Dadurch, dass Prof. Körner das Pfarrhaus bewohnt, war unsere Pfarre auch immer priesterlich bewohnt, vielen Dank. Auch vielen Dank an Herrn Mag. Sosteric, der noch mal für zwei Jahre „pfarrerlich“ gewirkt und uns liebevoll begleitet hat.

Danke allen, die für die Bereicherung des Pfarrlebens einen Beitrag geleistet haben und leisten. Wir möchten auch speziell denen danken, die die Pfarre durch ihr Gebet unterstützen und zum Beispiel die Gebetskärtchen nützen, mit denen wir für ein gutes Miteinander in der Pfarre beten.

Was mich betrifft, kann ich sagen, dass der Einsatz für die Pfarre für mich selbst bereichernd und aufbauend ist.

Weil es so viele sind, denen wir danken wollen und auch so viel, für das wir DANKE sagen möchten, zitiere ich zum Schluss den Evangelisten Johannes:

„Wenn man alles aufschreiben wollte,
so könnte, wie ich glaube,
die ganze Welt die Bücher nicht fassen,
die man schreiben müsste.“

Madeleine Bernzen

Unser Pfarr-ABC

Oft stehen Menschen bei unseren Schaukästen und fragen sich, was es so gibt in dieser Pfarre. Vielleicht entsteht auch der Gedanke, wo sie sich einbringen möchten.

Das Sammeln erfüllt uns mit großer Dankbarkeit für so Vieles:

- A:** Anbetung, Agapen
- B:** Beichte, Begräbnisse, Bibelrunde, Blumenschmuck
- C:** Chor, Caritas-HaussammlerInnen, Candle-Light-Dinner
- D:** Dorfmesen, Dreikönigsaktion, 13-Wallfahrten
- E:** Ehepaarsonntag, Ehevorbereitung, Erntekrone binden, Erstkommunion
- F:** Fastengruppe, Firmvorbereitung, Florianibergmesen, Facebookseite, Friedhof, Fronleichnamspzession, Fußwallfahrt
- G:** Gebetskarten, Gottesdienste, Grabpflege, Gebetskreis, Geburtstagsgratulationen
- H:** Homepage
- I:** Instagram
- J:** Jungschargruppe
- K:** KantorInnen, Kinderliturgiekreis, Kindersegnung, Kirchenputzgruppe, KommunionspenderInnen, Kinderkrippenfeier, Katholische Frauenbewegung
- L:** LektorInnen, Liturgiekreis
- M:** Meditative Kreistänze, MesnerInnen, Ministrantenstunden, MinistrantInnen, Musikgruppe
- N:** Nikolausaktion, Neujahrsempfang
- O:** Orchester, Organisten, Osterspessensegnungen
- P:** Pfarrgemeinderat, Pfarrcafe, Pfarrblatt, Pfarrfest, Pfarrkindergarten, Pfarrsekretärin, Pfarrhaushälterin
- Q:** Quelle des Glaubens
- R:** Rosenkranzgebet, Roraten
- S:** SängerInnen, Sozialkreis, Suppenonntag, Schola
- T:** Taufgespräche, Taufen, Trauungsgespräche, Trauungen, Trauergespräche, Tischeltern, TaufmusikerInnen
- V:** Vinzenzgemeinschaft, VorbeterInnen
- W:** Wortgottesfeiern, Wachtgebete
- Z:** Zwergerltreff

Bitte einfach ergänzen, denn wir haben sicher ganz vieles vergessen...



Neubeginn ist in der Pfarre Straßgang angesagt



Mir fällt dazu immer das Gedicht von Hermann Hesse ein. Es drückt alles wunderbar aus, was man für einen Beginn braucht. Für jede/jeden einzelnen von uns und natürlich auch für unseren neuen Herrn Pfarrer.

Stufen

von Hermann Hesse

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.
Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen;
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.
Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden,
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

Maria Painold

Zum Titelblatt:

Die Priester und Diakone in alphabetische Reihenfolge:

Mag. Johannes Biener
Kan. Msgr. Mag. Bierbauer Josef
P. Dipl.-Theol. Ivan Bosnjak OFM.
Prälat Mag. Helmut Burkard
Werner Figo
Mag. Norbert Glaser
Mag. Christian Grabner
Mag. Josef Gsell
Mag. Rainer Haueisen
em. Univ.-Prof. Mag. Dr. Johann Hirnsperger
Kons.Rat. P. Dr. Willibald Hopfgartner OFM
P. Mag. Josef Höller OFM
Msgr. Mag. Dr. Gerhard Hörting
Dr. Miroslaw Juchno
Univ.Prof. DDr. Andreas Kowatsch LL.M.
em. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Körner
Kan. Msgr. Mag. Christian Leibnitz
P. Damian Lienhart OCist
Mag. Edmund Muhrer
P. Mag. Niklas Müller GemMar.
P. Dr. Thomas Neulinger SJ
Mag. Anton Nguyen
Mag. Anton Novinscak
Lic.theol. Bayu-Edvra Paskalis
Mag. Krystian Puszkas
Mag. Giovanni Risaliti
Geistl. Rat P. Helmut Rodosek
Hofrat MMag.DDr. Martin Schmiedbauer
Mag. Johann Schrei
Kons.Rat Mag. Wolfgang Schwarz
Hermann Sebernegg
Msgr. Mag. Alois Sosteric, MA
P. Leo Thenner SDS
Mag. Johann Ulz
Dr. Stefan Ulz

Ein ganz großes und herzliches Dankeschön an alle Priester und Diakone, die mit uns in den letzten beiden Jahren Hl. Messen, Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse und noch vieles mehr gefeiert haben.

Für mich war doch sehr faszinierend, dass Ihr alle, obwohl Ihr meine Telefonnummer gekannt und auch gewusst habt, warum ich anrufe, immer und selbstverständlich zurückgerufen habt. Dafür danke ich Euch ganz besonders.

Es war mir eine große Freude in diesen zwei Jahren mit Euch zusammenzuarbeiten zu dürfen – und wird es auch weiterhin sein!

Danke! – Marianne Büchsenmeister



Herzlich willkommen in Ihrer Pfarre

Mit jedem Ende beginnt etwas Neues zu wachsen und zu entstehen. So dürfen wir mit Mag. Friedrich Weingartmann einen neuen Priester als Pfarrer in den Pfarren Straßgang, St. Elisabeth und Don Bosco und als Leiter des Seelsorgeraumes Graz-Südwest begrüßen.

Mag. Weingartmann wird mit 01.09.2023 seine Tätigkeiten als Priester und Seelsorger in unseren Pfarren beginnen. Bei unseren bisherigen Treffen konnte ich Mag. Weingartmann als einen Menschen und Priester kennenlernen, dem die Seelsorge für die Menschen ein großes Anliegen ist.

Wir dürfen nun ab September 2023 einen gemeinsamen Weg beginnen, der viele Herausforderungen aber auch viele schöne und berührende Momente mit sich bringen wird. Die erste Zeit dieses Weges wird sicherlich eine Zeit des gemeinsamen Kennenlernens sein.



Beten wir als Pfarrgemeinden von Straßgang und St. Elisabeth für Mag. Alois Sosteric und Mag. Friedrich Weingartmann als neuen Pfarrer von Straßgang, St. Elisabeth und Don Bosco und heißen wir unseren neuen Pfarrer herzlich willkommen. Ein erstes persönliches Kennenlernen wird am **03.09.2023 um 9 Uhr beim Festgottesdienst aus Anlass der Installierung von Mag. Weingartmann** als Pfarrer der drei Pfarren möglich sein.

Ich darf Sie im Namen des Pfarrgemeinderates recht herzlich zu diesem Gottesdienst und der anschließenden Agape einladen.

Ewald Kaps

Geschäftsf. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates



Wort unseres neuen Pfarrers

Liebe Schwestern und Brüder der Pfarre Graz-Straßgang! Ein herzliches Grüß Gott!

Mit 1. September 2023 hat mich unser Herr Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl zum Pfarrer von Graz-Straßgang, Graz-St. Elisabeth in Webling, Graz-Hl. Johannes Bosco und zum Leiter des Seelsorgeraumes Graz-Südwest ernannt. Ich freue mich auf die neue seelsorgliche Aufgabe. In dieser Ausgabe des Pfarrblattes stelle ich mich vor. Es wird dann im Laufe der Zeit viele Möglichkeiten geben, persönlich ins Gespräch zu kommen.

1964 erblickte ich das Licht der Welt. Ich bin mit drei Geschwistern im Apfeldorf Puch bei Weiz aufgewachsen. Meine Eltern bewirtschafteten eine kleine Landwirtschaft. Nach den Pflichtschulen absolvierte ich die HTL in Pinkafeld (Fachrichtung: Bautechnik). Es folgte der Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer in Graz (Gablenz- und Belgierkaserne). 18 Monate war ich bei der Firma LIEB BAU WEIZ als Abrechnungstechniker tätig. Obwohl mir der Beruf viel Freude bereitete, spürte ich eine gewisse innere Leere. In dieser Zeit des Suchens und der Unruhe berührte mich Gott. Ich durfte seinen Ruf vernehmen und im Gebet meine Berufung erkennen. Nach längerem Ringen und Zögern konnte ich mit allen Konsequenzen in Freiheit JA sagen. Im Oktober 1985 trat ich in das Priesterseminar ein und begann das Theologiestudium in Graz. Mein Pastoralpraktikum absolvierte ich in der Dompfarre. Bischof Johann Weber weihte mich 1990 zum Diakon und 1991 zum Priester. Als Kaplan begann ich meine seelsorgliche Arbeit in den Pfarren Gnas und Trautmannsdorf. Nach zwei Jahren wurde ich für vier Jahre als Domvikar nach Graz berufen. Seit 26 Jahren bin ich Pfarrer in mehreren Pfarren der Südoststeiermark: Straden (1997 bis 2007), St. Anna am Aigen und Kapfenstein (2002 bis 2006), seit 2007 Pfarrer in Feldbach und Edelsbach und Krankenhausseelsorger am LKH Feldbach, seit 2011 Pfarrer in Palldau, seit 2020 Pfarrer in Riegersburg, Breitenfeld und Eichkögl und Leiter des Seelsorgeraumes Feldbach. 10 Jahre war ich Dechant des Dekanates Feldbach und seit 2017 zusammen mit Margarete Klobassa und Diakon Johann Pock Regionalkoordinator für die Südoststeiermark.

Nach 32 Jahren seelsorglicher Arbeit kann ich mit Freude bezeugen, dass ich meinen priesterlichen Dienst für Gott und die Menschen – trotz gegenwärtiger Herausforderungen – gerne tue.

Alles hat seine Zeit (vgl. Koh 3, 1-8). Nach den Jahren der Seelsorge in der Südoststeiermark ist die Zeit des Abschiednehmens gekommen. In der Dienstordnung für Priester der Diözese Graz-Seckau heißt es: „Die Pfarrer sind gebeten, alle 12 bis 15 Jahre die Pfarren zu wechseln, um Veränderungsprozesse und neue Herausforderungen für sich und die

Pfarren zu ermöglichen.“ Mein Dienst als Regionalkoordinator endet heuer im August. Vor mehr als zwei Jahren hat mich unser Herr Diözesanbischof in das Domkapitel und mit 1. September 2023 zum Ökonomen desselben berufen. Damit verbunden sind Aufgaben in Graz. Ich entschied mich in innerer Freiheit für diese neue Herausforderung.

Jede personelle Veränderung bringt Neues, denn jedes Amt in der Kirche wird personal ausgeübt. Jeder Pfarrer führt seinen Auftrag mit seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten aus. Ich habe dem Grundauftrag der Kirche zu dienen: Es ist mir ein Herzensanliegen, die mir anvertrauten Menschen mit Jesus Christus, der „derselbe ist gestern, heute und in Ewigkeit“ (Hebr 13,8) vertraut zu machen, um ihn erkennen und lieben zu können. Die Verkündigung des Wortes Gottes, die Feier der Sakramente als Quellen des Heils und die Gottesdienste sowie die Sorge um hilfsbedürftige Menschen in unserem Land und weltweit sind mein Auftrag. Diesen anspruchsvollen Dienst kann ich nur im Miteinander mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarre tun. Sehr herzlich grüße ich Sie alle mit dem Seelsorgeraumleitungsteam und bitte weiterhin um Ihre geschätzte Mitarbeit und um eine gute Zusammenarbeit zur Ehre Gottes und zur Freude der uns anvertrauten Menschen.

Die Feier der hl. Messe und das stellvertretende Gebet sind Quellen meines priesterlichen Lebens. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und wünsche Ihnen Gottes reichen Segen, Gesundheit und viel Gottvertrauen!

*Ihr Pfarrer
Friedrich Weingartmann*



LIMA

(Lebensqualität im Alter)



Ab **13.09.2023** finden wieder unsere Gruppenstunden im **ESV Stüberl in Seiersberg**, Haushamerstraße 20, statt. Gerne lade ich Sie zu einer Schnupperstunde ein. Weitere Herbsttermine **04.10./18.10./08.11./22.11./06.12.** und am **13.12.2023 Weihnachtsfeier**.

Bei Fragen, kontaktieren sie mich gerne unter 0676/67 03 626, Brigitte Bachner, LIMA Referentin.



Zur Erinnerung!

10. Straßganger Wallfahrt nach Mariatrost

Samstag, 9. September 2023

Start: 12 Uhr Pfarrkirche Straßgang

19 Uhr Messe für die Pilger, anschließend Agape in Mariatrost!

Für die gute Organisation bitte anmelden! –
unter 0676/51 71 841 oder maria.painold@gmx.at

Zustieg ist in Maria Grün möglich, zwischen 16 und 17 Uhr



Einladung zum Ehepaar- sonntag



Wir wollen wieder feiern!

Jene Ehepaare die 10, 15, 20, 25 oder mehr Jahre gemeinsam gelebt haben, sind zur Feier in der Kirche eingeladen.

Sonntag, 8. Oktober 2023, Festgottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche.

Anschließend sind die Jubelpaare zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Um das Fest gut vorbereiten zu können, bitten wir um ihre Anmeldung bis 5. Oktober 2023 in der Pfarrkanzlei (Tel. 0316/28 53 07)

Für den Arbeitskreis Beziehung, Ehe und Familie

Maria Painold

EINLADUNG ZUM

Erntedankfest

am Sonntag, 1. Oktober 2023
um 9 Uhr Festgottesdienst
am Kirchplatz





© Dieter Hermenau/DEIKE

Finde die acht Fehler!



Lösung: Irmu hat am Ende noch 1,50 Euro übrig.



Lösung: 1. Turm, 2. Enzian, 3. Leo, 4. Raumsonde/Rettungsringe, 5. Ara, 6. Sau, 7. Don, 8. Herr, 9. Zoo, 10. Tamburin, 11. Birke, 12. Riese, 13. Ia, 14. Ruder, 15. Ente, 16. Graete, 17. Tatzte, 18. Frucht, 19. Capri, 20. Knopf/Key, 21. Eg, 22. Yeti

Trage die
Wörter an-
hand der
Zahlen in
die Käst-
chen ein!

Jungschar 2.0

Hallo – Servus – Giraß eich!
Wir sind wieder zurück! 🖋️



Jungschar 2.0

Nach einem langen Winterschlaf, sind wir endlich wieder zurück!
Wir bieten euch Spaß, Freundschaften & etwas Abenteuer.
Gesucht werden die coolsten Kids der Umgebung!



Wann?

jeden 2. Samstag von 14:00 – 16:00 Uhr:

23.09.2023

04.11.2023

07.10.2023

18.11.2023

21.10.2023

Wir bitten um Voranmeldung

Wo?

Jungscharraum der Pfarre Graz-Straßgang
Florianibergstraße 13, 8054 Graz

Für Fragen sind wir gerne telefonisch erreichbar:
Helena: 0664 82 24 124, Svenja: 0664 97 48 144

Wir freuen uns auf dich!

Aus dem Pfarrkindergarten

In den letzten (fast) zwei Jahren wurden wir von unserem Administrator, Herrn **Mag. Alois Sosteric**, in unserer Begleitung der uns anvertrauten Kinder unterstützt. Wir sagen „Danke“ für die schönen, wertvollen Begegnungen, die wir gemeinsam haben durften. Die Kinder haben sein besonderes Gespür und die Wertschätzung für sie immer erleben dürfen. Wir haben Erntedankfeste, Laternenfeste, Adventkranzsegnungen, Nikolausbesuche, Krippenspiele, Schulkindersegnungen gemeinsam gestaltet und er hat den Inhalt dieser christlichen Feste in die Lebenswelt der Kinder transferiert, damit sie spürbarer wurden. Auch beim Sommerfest war er dabei. Diese Wertschätzung uns als Team und den Kindern gegenüber, seine Fröhlichkeit und sein ehrliches Interesse, werden uns in Erinnerung bleiben. Wir wünschen unserem „Pfarrer Alois“ alles Gute und freuen uns, ihn bei uns jederzeit begrüßen zu dürfen.

Und wie so oft, trifft dieses Sprichwort auf das Leben vieler Menschen zu: „Eine Tür schließt sich und eine neue öffnet sich.“ So müssen wir uns zwar verabschieden und gleichzeitig dürfen wir unseren neuen Herrn Pfarrer, **Mag. Friedrich Weingartmann**, begrüßen. Wir freuen uns schon lange, ihn als „unseren“ Herrn Pfarrer kennenzulernen und ihn in seinem Pfarrkindergarten willkommen zu heißen. Mit ihm gemeinsam starten 21 neue Kinder im Herbst in unserem Kin-

dergarten und sie sind, gemeinsam mit ihren Eltern, schon aufgeregt, wie das so sein wird im Kindergarten.

Mit Gottes Segen, Zuversicht und Vorfreude auf die vielen Begegnungen und Erlebnisse, die auf uns alle warten, grüßt Sie das Team des Straßganger Pfarrkindergartens.



Wir möchten uns von unserer Kollegin Frau **Katrin Gailhofer** für das schöne Jahr bedanken, in dem sie als Bildungskarenzvertretung für Frau Bernadette Reinisch ein wertvolles Teammitglied war, die auch neue Akzente gesetzt hat und die Bedürfnisse der Kinder immer im Auge hatte. Wir werden verbunden bleiben und dürfen auf ihre Unterstützung auch im nächsten Jahr zählen, wenn Not an der Frau ist. Ein herzliches Danke auch dafür.

Bernadette Reinisch kommt gestärkt mit neuem Wissen zurück und wird die Mittagszeit von 12 bis 15 Uhr gestalten.

Alle Kinder und ihre Erwachsenen sind herzlich in der Kirche nach vorne eingeladen – auf dem Teppich rechts vorne ist auch Extra-Platz für alle Krabbelkinder!

HERZLICHE EINLADUNG ZUR KINDERLITURGIE

Welches Lied würdest du für Gott tanzen?

Wie fühlt es sich in dir an, wenn du ganz lustig oder ganz traurig, ganz leise oder ganz laut bist?

Wo kannst du Gott hören?

Komm zu uns!
Gemeinsam hören wir Jesus-Geschichten,
stellen uns Fragen, tanzen, sind still,
freuen uns und feiern.

Ab 3.9. jeden Sonntag in der
10 Uhr Familien-Messe beim Kinderelement
Wir freuen uns auf dich!

Termine für die Firmvorbereitung 2023/2024:

Elternabend zur Vorabinformation:

18. September 2023 um 19 Uhr in der Pfarrkirche

Anmeldung zur Vorbereitung:

Montag, 25. September oder Mittwoch, 27. September 2023, jeweils von 16 bis 18 Uhr in der Pfarrkanzlei

Bitte mitbringen: Kopien von Geburtsurkunde und Taufschein und € 50 Materialgeld

Firmstart: 11. November 2023, 15 bis 16.30 Uhr



Komm auch du zum Zwergerltreff!

Spielen, toben, Gemeinschaft und Kirche erleben! Das und noch viel mehr erwartet Kinder von 0-4 Jahren mit ihren Mamas, Papas, Omas, Opas, ..., beim Straßganger Zwergerltreff.

Wir sind eine offene Gruppe und treffen uns immer zweiwöchentlich am Donnerstag, um gemeinsam eine lustige Zeit zu verbringen. Jedes Mal gibt es ein abwechslungsreiches Programm für unsere Kleinsten. Gemeinsam werden wir singen, tanzen, basteln, spielen, jausnen, Feste im Jahreskreis feiern und dabei Kirche (er)leben.



Für die Großen gibt es immer Raum für Austausch, Gespräche und Diskussionen über interessante Themen und gegenseitiges Kennenlernen. Beziehungsorientierte Elternschaft, Ressourcen für junge Eltern und auch Themen rund um den Glauben in der Familie sind Bestandteile dieses offenen Treffens.

Wir freuen uns über viele neue kleine BesucherInnen und ihre Begleitung – ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Leitung und Anmeldung: Christina Jauk-Küberl BA, 0664/46 64 712 oder gluecklichtragen@gmail.com

Start: 21.09. 2023 von 9 bis 10.30 Uhr, jeden 2. Donnerstag (außer in den Ferien)

Weitere Termine: 05.10., 19.10., 09.11., 23.11., 07.12. 21.12.2023, 11.01.2024, 25.01., 08.02.

Kosten: € 10,- pro Semester und Kind (1x Schnuppern kostenlos)

Mitzubringen: eigene Jause, rutschfeste Socken/ Patschen

„Mini-Stunden“

Ziborium, Palla, Velum, Lavabo, Missale, Korporale, Custodia – könnten Sie all diese Begriffe zuordnen und erklären? Neben Messablauf, Kirchenjahr und kirchlichem Allgemeinwissen sind das nur einige der liturgischen Gegenstände, die unsere MinistrantInnen zur Kreuzprüfung am Ende des diesjährigen MinistrantInnenjahres in der Sakristei finden, erklären und einsetzen können mussten. Wir gratulieren Anna, Johannes, Marie, Simon und Tobias recht herzlich, denen am 30. Juni 2023 nach bestandener Prüfung das MinistrantInnenkreuz verliehen wurde.

War die Kreuzprüfung sicherlich ein Höhepunkt des vergangenen Jahres, so dürfen wir auch auf viele weitere tolle Erfahrungen zurückblicken, die wir dieses Jahr erleben durften. Neben dem Dienst am Altar hatten wir in unseren Ministunden wieder die Möglichkeit, gemeinsam zu üben und Wissen zu vermitteln, aber auch zu spielen, kreativ zu sein und Zeit in unserer Gruppengemeinschaft zu verbringen, in der Minis vom Volksschulalter bis über die Firmung hinaus ihren Platz gefunden haben. Auch das Minilager in St. Pankrasen, bei dem wir uns unter anderem mit der Karwoche auseinandergesetzt, ein Paschamahl nachempfunden und vor allem viel Zeit im Wald verbracht haben, wird uns in unvergesslicher Erinnerung bleiben.



Die Ministunden werden im Herbst nach Schulbeginn wieder starten – der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Interessierte Kinder und Jugendliche ab der Erstkommunion (Geschwisterkinder ab der 1. Klasse Volksschule) sind jederzeit herzlich eingeladen, in den Ministrant:innendienst hineinzuschnuppern und uns zu den Ministunden zu besuchen.

Für Informationen stehen wir MinibegleiterInnen – Magdalena Lienhart (0699/13 38 33 37) und Christoph Küberl (0664/12 27 264) – gerne zur Verfügung.



Ignatianisches „Die Meinung des anderen retten“ als eine Form der Dankbarkeit

Die Meinungen meiner Mitmenschen sind Gefahren ausgesetzt. Da ich aus einem anderen Land komme, scheint mir eine Gefahr besonders schwerwiegend zu sein.

Meinungen werden oft falsch verstanden.

Wenn man sie retten will, muss man also genauer hinhören, und wenn es ein Meinungsaustausch ist, auch darauf achten, dass jeder seine Meinung sagen kann und sich ausreichend gehört und verstanden fühlt. Ignatius von Loyola empfiehlt daher, auf schnelle Antworten zu verzichten, und es ist ihm durchaus bewusst, dass das ein Opfer ist.

Ich stelle mir dann oft die Frage, was jemand mir erzählt außer dem, was er mir erzählt.

Meinungen anderer können mühsam sein.

Selbst wenn ich gut zugehört und die andere Meinung wirklich richtig verstanden habe, heißt das ja nicht, dass ich die Meinung gut finde und ihr zustimme. Das ändert sich auch nicht, wenn ich sie zulassen oder zumindest aushalten kann. Wie kann man solche mühsamen Meinungen retten. „Den anderen in Liebe verbessern!“, rät Ignatius.

Eine Verbesserung kann es ja hier schon sein, wenn man gemeinsam auf Gott schaut, der Liebe ist und Freiheit will. Der kalte Krieg nach dem Ende der Nazidiktatur zwischen den Ost und Westmächten war kein Friede, wo traute Zweisamkeit herrschte und Liebe. Wenn ich mir den heißen Krieg

jetzt in der Ukraine anschau, denke ich mir jedoch, dass der kalte Krieg besser war als der heiße jetzt.

Auf mühsame Meinungen bezogen, heißt das dreierlei.

- Mühsame Meinungen aushalten, zu tolerieren, ohne sich krampfhaft darum zu bemühen, sie zu verstehen und zu übernehmen, also zu akzeptieren. „Ich bin zwar nicht deiner Meinung, werde aber alles tun, damit du sie frei äußern kannst“, hat mal jemand gemeint.
- Mühsame Meinungen nicht kommentieren oder bewerten.
- Den Gesprächspartner bitten, meine Meinung stehen zu lassen, also zu retten.

Verschiedene Meinungen unter einen Hut zu bringen, ist nicht möglich.

Die Meinung, die ich vertrete, ist ja nie nur meine eigene Meinung, sondern auch immer die Meinung eines anderen. Ignatius geht es beim Retten der Meinung des anderen um eine konstruktive und rücksichtsvolle Konfrontation. Mir fällt dazu ein Sprichwort ein. „Wenn zwei sich streiten, freut sich der dritte.“ Für mich bedeutet das, dass eine Auseinandersetzung dann zu einem guten Ergebnis geführt hat, wenn eine dritte Meinung entstanden ist, die Freude für alle hervorbringt.

Damit das geschieht, braucht es viel Geduld, Gottvertrauen, Humor und Dankbarkeit.

Frank Bernzen



***Jeder gute Christ
muss bereitwilliger sein,
die Worte seines
Nebenmenschen
im richtigen Sinne
zu deuten,
als sie zu verurteilen.***

Ignatius von Loyola



Wir möchten Sie auch heuer wieder darum bitten, mit Ihrer persönlichen Spende das Erstellen unseres Pfarrblattes mittels beiliegendem Zahlschein zu unterstützen.

Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für Ihren wertvollen Beitrag im Namen unserer Straßganger Pfarre!

Danke!



Ein hörendes Herz

1. Für mich war es immer eine spannende Frage – nicht nur im Märchen – wenn jemand drei Wünsche offen hatte ...
2. Gott gewährt dem Salomo nicht drei Wünsche, sondern eine Bitte – Salomo wünscht sich ein hörendes Herz – wohl die Gabe der Aufmerksamkeit und der Nachdenklichkeit – das Fundament für seine sprichwörtliche Weisheit
3. Jesus lässt uns im Evangelium nach Matthäus 13, 24-43 keinen Wunsch äußern – aber er unterstreicht mit zwei kurzen Gleichnissen auch etwas sehr Wertvolles, was wichtiger ist als alles andere, so kostbar, dass man dafür alles andere gibt.
Es geht um das Reich Gottes – das ist nicht nur der Himmel – sondern ein Leben, in dem Gott die Mitte ist – das heißt:

mein Leben hat eine Mitte, keine Selbstverständlichkeit – und zwar die richtige Mitte: Gott, so wie ihn uns Jesus geoffenbart – das gibt Orientierung, zeigt, worauf es ankommt – gibt dem Leben Sinn und eröffnet Hoffnung, die weiter reicht als alles Schwierige und Dunkle.

4. Wer das verstanden hat, der weiß, dass das Reich Gottes etwas ganz besonders Wertvolles ist – wie der Schatz im Acker und die kostbare Perle – etwas, wofür man bereit ist alles zu geben.

Die Pianistin, die Karmelitin wird
und wir? – den Blick auf die Mitte richten – sich Zeit nehmen für meinen Glauben - Freude am Glauben finden.

Bernhard Körner

EVANGELIUM Mt 13, 24–30

Lasst beides wachsen bis zur Ernte

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

*In jener Zeit
erzählte Jesus der Menge folgendes Gleichnis:
Mit dem Himmelreich
ist es wie mit einem Mann,
der guten Samen auf seinen Acker säte.
Während nun die Menschen schliefen,
kam sein Feind,
säte Unkraut unter den Weizen
und ging weg.
Als die Saat aufging und sich die Ähren bildeten,
kam auch das Unkraut zum Vorschein.
Da gingen die Knechte zu dem Gutsherrn
und sagten: Herr,
hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät?
Woher kommt dann das Unkraut?
Er antwortete: Das hat ein Feind getan.
Da sagten die Knechte zu ihm: Sollen wir gehen und es ausreißen?
Er entgegnete: Nein,
damit ihr nicht zusammen mit dem Unkraut den Weizen ausreißt.
Lasst beides wachsen bis zur Ernte
und zur Zeit der Ernte
werde ich den Schnittern sagen:
Sammelt zuerst das Unkraut
und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen;
den Weizen aber bringt in meine Scheune!*



Schulstartaktion

Die **Vinzenzgemeinschaft Graz-Straßgang** unterstützt Familien durch Auszahlung einer Schulstarthilfe für jedes schulpflichtige Kind.

Voraussetzungen:

- Hauptwohnsitz in der Pfarre Graz-Straßgang
- Familienmonatseinkommen bis € 1.800 netto
AlleinerzieherIn: bis € 1.300 netto
Familienbeihilfe zählt nicht zum Einkommen

Welche Unterlagen benötigen Sie?

- Amtlicher Lichtbildausweis
- Amtlicher Meldezettel aller im Haushalt lebender Personen
- Aktueller Einkommensnachweis aller im Haushalt lebender Personen: Lohnzettel, AMS

WANN und WO erhalten Sie die Schulstarthilfe?

- Dienstag, 05.09.2023 von 10 bis 11 Uhr
- Dienstag, 12.09.2023 von 10 bis 11 Uhr
in der Pfarre Graz-Straßgang, Florianibergstraße 15,
8054 Graz

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Erika **Neuper**
Ernst **Oisterscheck**
Walpurga **Thiele**
Maria **Sprengers**
Reinhilde **Sticher**
Waltraude **Winkler**
Edgar **Bikowski**
Charlotte **Koinegg**

Siegfried **Dubravszky**
Ferdinand **Strommer**
Josefine **Resch**
Emmerich **Hutter**
Marcello **Capecchi**
Stefanie **Strozer**
Wilma **Weißbacher**



Taufkinder

Hannah **Caruk**
Hanna **Steidl**
Paul **Rohrbeck**
Liam **Leskovar**

Lena-Marie **Winkler**
Paulina **Novak**
Vallerie **Stattler-Amschl**

Trauung

Markus **Rothschädl** und Helene **Zaar**
Dominik **Krenn** und Jennifer **Schmid**
Maximilian **Fötsch** und Anna **Schweighofer**
Christian **Knoll** und Ursula **Prinz**

Lesen hat immer Saison! Herbstzeit ist Wanderzeit. Daher meine heutige Buchempfehlung:



Wandern für die Seele – Wohlfühlwege Steiermark

Von Janine Wenzl, Droste Verlag 2023, Düsseldorf,
€ 18,50



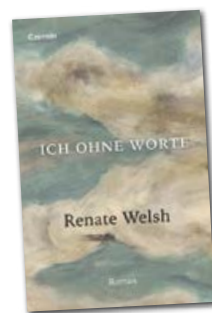
Janine Wenzl lebt seit 2019 in Graz und erkundet seither mit Vorliebe ihre neue Heimat. 20 wunderbare Wanderziele laden ein. Erfrischungstouren an Seen und Flüssen, Entschleunigungstouren an besinnlichen Ruheorten, Panoramatauren mit herrlichen Ausblicken und noch viele mehr laden ein, die Steiermark

und ihre Kraftorte zu erkunden und zu genießen.

Meine zweite Empfehlung ist das Buch

Ich ohne Worte

Von Renate Welsh, Czernin Verlag Wien 2023, € 20



Die Schriftstellerin Renate Welsh („Johanna“) erlitt in Italien einen Schlaganfall, ist mit „einem Schlag“ auf die Hilfe anderer angewiesen und verliert auch ihre Sprache. Das Buch ist eine mutige Geschichte über das Altern, das Erkranken und den harten Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben.

Welt der Frau: „Wenn die Lage zum Verzweifeln ist, dann sollte man Renate Welsh lesen. Das hilft immer.“

Bücher für sich selbst, aber auch zum Verschenken.

Maria Painold

 **BESTATTUNG
WOLF**

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

Täglich von 0-24 Uhr

Seiersberg-Pirka

Franz Kaufmann

Feldkirchner Straße 21
8045 Seiersberg

0664/23 84 594

Premstätten

Andreas Truchses, MBA, MSc

Hauptstraße 121
8141 Premstätten

03136/20 317

bestattung-wolf.com



Einmaliges für zwei Augen...

OPTICA



**BRILLEN
KONTAKTLINSEN
SONNENBRILLEN
SPEZIALSEHHILFEN**

Optikermeister Sebastian Krainer

Kärntner Straße 417, A-8054 Graz

T +43 316 284242, E office@optica.st www.optica-graz.at

PROVASNEK

IHR STEINMETZMEISTER IN GRAZ UND UMGEBUNG

Naturstein in Architektur und Bau,
Einrichtung und Innenarchitektur, Garten und
Landschaftsbau, Restaurierung und Denkmal-
pflege sowie Friedhof und Grabmal.

8010 Graz, Pauluzzigasse 8
TEL 0316 / 32 69 50, www.provasnek.at

mild stein
VON NATUR AUS DAS BESTE

Pischelsdorf

03113/2332

Graz

0316/291343

0650/6472880



Grabanlagen

Grabsteinreinigung
Inschriften - Laternen

Zusammenarbeit mit
Bildhauer Albert Schmuck

Wir beraten Sie gerne!



Stiegen - Granitböden
Fensterbänke

Grabanlagen ab € 1.990.-



Wann wurde Ihre E-Anlage zuletzt geprüft?

Funktioniert Ihr FI Schutzschalter?

Sind Sie sicher?



Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen!

www.roschitz.at www.e-check.co.at

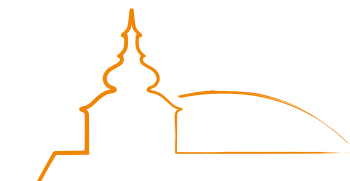
E-Installationen • Firmenservice • Licht & Steuerungstechnik • Störungsdienst

ROSCHITZ

Elektrounternehmen

0316/ 58 5555

Nittnergasse 28, 8054 Graz


**FLORIANI
APOTHEKE**
Drogerie - Parfümerie

FLORIANI-APOTHEKE

Mag. pharm. Doris Leykauf KG

Kärntner Straße 410-412

8054 Graz

Tel.: +43 316 28 36 420

office@floriani-apotheke.at

www.floriani-apotheke.at



PFARRKALENDER

Hl. Messen an Sonntagen: 8 und 10 Uhr

Hl. Messen an Werktagen: Mittwoch 9 Uhr, Freitag 18.30 Uhr

**Beicht- und Aussprachemöglichkeit
nach Vereinbarung**

AUGUST

Freitag, 25. August 18.30 Uhr Gedenkgottesdienst für
†Pfarrer Wolfgang Posch

SEPTEMBER

Freitag, 1. Sept. **Tag der Schöpfung und Schöpfungs-
verantwortung**
St. Martin: 18.30 Uhr Ökumenische Vesper, mitgest. vom Chrysostomos-Chor
St. Martin, anschl. Agape im Schlosshof
St. Martin

Sonntag, 3. Sept. **9 Uhr Festgottesdienst zur Amtseinführung
unseres Herrn Pfarrers
Mag. Friedrich Weingartmann,**
anschl. Agape am Kirchplatz

Samstag, 9. Sept. Fußwallfahrt nach Mariatrost,
Start um 12 Uhr am Kirchplatz

Sonntag, 10. Sept. 8 und 10 Uhr hl. Messen

Montag, 11. Sept. 18.30 Uhr offene Bibelrunde im Pfarrhof

Mittwoch, 13. Sept. **13-er Wallfahrt:** 18.30 Uhr Messfeier
für die WallfahrerInnen; Prediger: Mag.
Anton Herk-Pickl, Leiter vom Seelsorgeraum Weiz

Donnerstag, 14. Sept. 18.30 Uhr hl. Messe in der Kapelle in
Pirka

Montag, 18. Sept. 18.30 Uhr Informationsabend für die
Eltern unserer neuen FirmkandidatInnen

Mittwoch, 20. Sept. 19 Uhr Meditative Kreistänze im Pfarrsaal

Donnerstag, 21. Sept. 9 Uhr Start des Zwergerltreffs
(jeden 2. Donnerstag im Monat –
außer in den Ferien), siehe S. 11
18.30 Uhr hl. Messe in der Kapelle in
Windorf

Sonntag, 24. Sept. **Rupertisonntag:** 8 Uhr Festgottesdienst
in der Rupertikirche
St. Elisabeth: 9.30 Uhr Festgottesdienst,
anschl. Erntedankfest

Montag, 25. Sept. 16 – 18 Uhr **Firmanmeldung**
(siehe S. 10) in der Pfarrkanzlei

Mittwoch, 27. Sept. 16 – 18 Uhr **Firmanmeldung**
(siehe S. 10) in der Pfarrkanzlei

Samstag 30. Sept. 16 Uhr hl. Messe in der Florianikirche

OKTOBER

Sonntag, 1. Okt. **Erntedankfest:** 9 Uhr Festgottesdienst
zum Erntedank am Kirchplatz

Donnerstag, 5. Okt. 18.30 Uhr hl. Messe in der Kapelle in
Mantscha

Samstag, 7. Okt. 9 – 17 Uhr Pfarrgemeinderatsklausur

Sonntag, 8. Okt. **Ehepaarsonntag:** 10 Uhr Festgottesdienst mit allen Ehepaaren, die in
diesem Jahr ein besonderes Ehejubiläum
feier(te)n (siehe S. 8)

Heilige Messen in den Kapellen der Dörfer:

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in Mantscha

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in Pirka

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in Windorf

Jeden letzten Samstag im Monat um 16 Uhr in der Florianikirche

Montag, 9. Okt. 18.30 Uhr offene Bibelrunde im Pfarrhof

Freitag, 13. Okt. **13-er Wallfahrt:** 18.30 Uhr Messfeier
für die WallfahrerInnen; Prediger: Msgr.
Mag. Franz Neumüller

Sonntag, 15. Okt. **Kirchweihsonntag:**
Mittwoch, 18. Okt. 19 Uhr Meditative Kreistänze im Pfarrsaal

Sonntag, 22. Okt. Krankensonntag – Missionssonntag:

Samstag, 28. Okt. 15 Uhr **Kreuzweg** zur Florianikirche,
anschließend hl. Messe

NOVEMBER

Mittwoch, 1. Nov. **Hochfest Allerheiligen:**
9 und 14 Uhr hl. Messen; 14.45 Uhr
Gedenken an die Gefallenen beim
Mahnmal des Friedens, Prozession auf
den Friedhof, Gräbersegnung.

Donnerstag, 2. Nov. **Allerseelen:** 18.30 Uhr hl. Messe für die
Verstorbenen der Pfarre des vergangenen
Jahres

09. u. 10. Nov. 17 Uhr Laternenfeste unseres Pfarrkindergartens

Samstag, 11. Nov. 15 Uhr Firmstart

Sonntag, 12. Nov. **Martini-Sonntag**
!!! 8 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche
!!! 10 Uhr Festgottesdienst in St. Martin,
mitgest. von den Kapellknaben mit der
„Missa Luba“

Montag, 13. Nov. **Wallfahrt:** 18.30 Uhr Messfeier für die
WallfahrerInnen

Mittwoch, 15. Nov. 19 Uhr Meditative Kreistänze im Pfarrsaal

Sonntag, 19. Nov. **Elisabeth-Sonntag** (Caritas Elisabeth-Sammlung)

Sonntag, 26. Nov. **Christkönig – Jugendsonntag**
Montag, 27. Nov. 18.30 Uhr offene Bibelrunde im Pfarrhof

DEZEMBER

Samstag, 2. Dez. 16 Uhr hl. Messe in der Florianikirche
mit Adventkranzsegnung
18 Uhr Adventkranzsegnung in der
Pfarrkirche

Sonntag, 3. Dez. **1. Adventsonntag**
Kindergarten-Weihnachtsbasar nach
beiden Gottesdiensten

17 Uhr Adventstunde des Singkreis
Gedersberg in der Florianikirche
Ab 16.30 Uhr ist der Nikolaus im
Pfarrgebiet unterwegs! (Anmeldungen
werden ab 2. November 2023 in der
Pfarrkanzlei unter der Tel.Nr. 0676/87
42 69 05 entgegengenommen!)

Dienstag, 5. Dez.

Das nächste Pfarrblatt erscheint am Sonntag, dem 19. November 2022!